

Westdeutscher Rundfunk / Intendanz
Herrn Fritz Pleitgen

„Klartext“ – Beitrag von Jürgen Hanefeld

Sehr geehrter Herr Pleitgen,

der Artikel von Jürgen Hanefeld hat nur wenig mit Journalismus zu tun, aber viel mit Hisbollah-Propaganda. Die exklusive Schuldzuweisung an Israel ignoriert die Kausalität.

Er verlangt eine strikte Trennung zwischen Hisbollah und der libanesischen Regierung, und ignoriert, dass Hisbolla Teil dieser Regierung ist.

Er schreibt Israel Verhandlungen mit der Hisbolla vor und ignoriert, dass Hizbolla nicht verhandeln sondern zerstören will.

Er unterstellt Israel Aggression und ignoriert Entführungen und Katjuscha-Salven – nach Israels Rückzug aus dem Südlibanon.

Hanfeld gehört zum dem Phänotypus deutscher Journalisten, der Israel mit libidinöser Lust selbst dann die Schuld gäbe, wenn die Hisbolla 800 Katjuschas auf Nordrhein-Westfalen feuern würde.

Warum der WDR dieser Polemik ein Forum bietet ist nicht nachvollziehbar. Je früher die Zusammenarbeit mit Hanefeld eingestellt wird, desto eher befreit sich der WDR vom Vorwurf der Propaganda.

Die reflexhafte Erwiderung auf diese Forderung heisst vermutlich „Pressefreiheit“ und/oder „Meinungsfreiheit“. Aber Hanfelds Text ist nur üble Volksverhetzung. Die muss aufhören, nicht geschützt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dipl.sc.pol. Leo Sucharewicz
ILI – I Like Israel e.V.
Vorstandsvorsitzender